

EHR-update

Aktuelles aus dem
Europäischen **Hochschul-Raum**

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Manuela Fried

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Leiterin der Abteilung Europäischer Hochschulraum, EU-Bildungsprogramme, Bologna-Prozess und Mobilität

Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert.

Es wird jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten übernommen.

Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Redaktion: Mag. Stephan Wran

Unsubscribe:

Eine Abmeldung ist jederzeit per E-Mail (EHR-Newsletter@bmbwf.gv.at) oder mit Klick auf die Abmelde-URL in jedem gesendeten Newsletter möglich

Zu den im EHR-update kurz als „Hochschulen“ bezeichneten Institutionen zählen alle [nach UG, FHG, PrivHG und HG eingerichteten] öffentlichen Universitäten, Fachhochschulen, private Hochschulen (Privathochschulen und Privatuniversitäten) sowie Pädagogische Hochschulen.

Ihre Beiträge für das EHR-update übermitteln Sie bitte an Mag. Stephan Wran (stephan.wran@bmbwf.gv.at)

Inhalt

Impressum	2
Allgemeines	6
Newsletter-Versand	6
„European Universities“ – Initiative: Auf dem Weg zur ersten Dualen Hochschule - European University Alliance for Cooperative Education (EU4DUAL); Projektvorstellung durch die FH Joanneum	6
Internationalisierung & Mobilität: Beispiel guter Praxis aus der HMIS2030-Plattform.....	8
OeAD / Erasmus+ Newsletter Europa bewegt Nr. 8 und 9/2022.....	10
OeAD Newsletter 8/2022	11
Hochschule International Newsletter 7/2022 des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung	12
EUROPASS Newsletter Ausgabe 63/2022	13
HRK-Projekt Modus: Start der Info-Website „AN!“ Anerkennung und Anrechnung im Studium	13
EURYDICE: The Organisation of the Academic Year in Europe 2022/23.....	14
35 Jahre "Erasmus+"-Programm: Eurozone feiert Jubiläum mit einer Sonderprägung der 2-Euro-Münze	14
Europäische Kommission: University Business Cooperation - 2021-2022 case study catalogue	14
Europäische Kommission: Erasmus Mundus: analysis of the results of the first 2021-2027 call (joint masters and design measures)	15
Europäische Kommission: Science, research and innovation performance of the EU 2022 - Building a sustainable future in uncertain times	15
Europäische Kommission: Promoting education, training & skills in the bioeconomy - Entrepreneurship education	15
Europäische Kommission: Erasmus+, Capacity building in the field of higher education at a glance (2015-2020).....	16
Europäische Kommission: European Union remains world’s most popular study destination..	16
ESN contributes to the Final & Mid-term evaluation of the Erasmus+ Programme.....	17

Europäisches Parlament: Briefing: Tracking the EU Commissioners' commitments September 2022	17
EUA: Support to Ukrainian higher education	17
RISIS Policy brief: The European University Initiative from the perspective of data and indicators: evidence from ETER dataset.....	17
Veranstaltungen, Konferenzen	18
Veranstaltung „Erasmus+ 30 Jahre in Österreich und 35 Jahre in Europa“, 11. Oktober 2022, Wien	18
Reminder: #ErasmusDays 2022, 13., 14. & 15. Oktober 2022	18
Europäische Kommission: Women and Girls in STEM Forum, 26. Oktober 2022, Online Event	18
2022 European Quality Assurance Forum, 17. – 19. November 2022, Timisoara	19
IPD: 9 Days Winter Academy & 3 Month Research Program, 8. – 16. Dezember 2022 bzw. 8. Dezember 2022 – 6. März 2023, Basel.....	19
Mitteilungen der Europäischen Kommission	20
Neue Rechte zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben in der EU treten in Kraft	20
EU-Kohäsionspolitik: € 76 Mio. für eine gerechte Klimawende in Österreich.....	20
Kommission arbeitet mit Verbänden der lokalen und regionalen Gebietskörperschaften zusammen, um nachhaltige Entwicklung zu fördern	21
Europa feiert 35 Jahre Erasmus.....	21
Trotz bestehender Herausforderungen verbessert sich Innovationsleistung der EU weiter	22
Kommission startet Aufforderung zur Einreichung von Anträgen für aus der Ukraine geflüchtete Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.....	22
Rede von Präsidentin von der Leyen zur Lage der Union 2022	22
Anhang: Aktuelle Einreichfristen & Links.....	23
Allgemeines	23
EU-Programm Erasmus+ Bereich Bildung	24
Der Europäische Hochschulraum (Bologna-Prozess)	24
EU - Forschungs- und Technologieprogramme	25

Allgemeine EU–Informationen	25
Praktika und Jobs bei EU-Institutionen	27

Allgemeines

Newsletter-Versand

Aufgrund mehrfacher Nachfragen darf auf die [EHR-update Anmeldeseite](#) für den Newsletterversand verwiesen werden. Dieser Link ist auch im Anhang gelistet.

„European Universities“ – Initiative: Auf dem Weg zur ersten Dualen Hochschule - European University Alliance for Cooperative Education (EU4DUAL); Projektvorstellung durch die FH Joanneum

EU4Dual wird die erste europäische Hochschule für das Duale Studium sein, das sich dadurch auszeichnet, zwei Lernorte zu verbinden, an denen die Hochschule den Schwerpunkt auf "Theorie" und der Betrieb auf "Praxis" legt.

Auf Einladung der Universität Mondragon bilden neun Hochschulen (Mondragon Unibertsitatea /Spanien, DHBW Duale Hochschule Baden-Württemberg /Deutschland, FH JOANNEUM /Österreich, Savonia University /Finnland, ESTIA Institut of Technology /Frankreich, John von Neumann University /Ungarn, PAR University College /Kroatien, MCAST Malta College of Arts, Technology and Science /Malta, Koszalin Technological University /Polen) zusammen mit dem Knowledge Innovation Center KIC das Projektentwicklungsteam.

Die FH JOANNEUM, vertreten durch die dualen Studiengänge „Produktionstechnik und Organisation“ (PTO) und „Engineering and Production Management“ (ENP), wird mit 8 Partnerhochschulen und einem Netzwerk von über 35 assoziierten Partnern zusammenarbeiten.

Ziel ist es, länderübergreifend Duale Studienprogramme anzubieten, um Europa bei der Bewältigung der aufkommenden gesellschaftlichen Herausforderungen zu unterstützen. Zu diesen Herausforderungen zählt für das Projekt die Unterstützung in Bildung, Forschung, Innovation und Dienst an der Gesellschaft konkret die Rolle der Arbeit in der Zukunft (Future of work), Entwicklung einer ökologischen Wirtschaft (Green economy) und der Erhalt der Gesundheit (Healthy living).

Der Arbeitsinhalt von **Future of work** wird von der FH JOANNEUM / Masterstudiengang ENP geleitet, welcher sich auf das Thema des "Value and Cost Engineering" spezialisiert hat. Mit

Methoden des „Value and Cost Engineering“ werden Produkteigenschaften bereits in einem sehr frühen Entwicklungsstadium virtuell abgebildet, Fertigungsprozesse simuliert und damit optimiert, Herstellkosten kalkuliert, die Rolle der Mitarbeiter:innen berücksichtigt und so die Wettbewerbsfähigkeit neuer Produktentwicklungen sichergestellt.

Über das Jahr 2025 hinaus soll die Dual European University auf 20 Länder ausgeweitet und in der Qualität zur weltweit führenden Institution für duale Studiengänge werden.

Der Arbeitsplan ist auf Arbeitspakete aufgeteilt, die durch einen Lead und Co-Lead koordiniert werden:

- **AP 1 – University Governance and Management** – beschäftigt sich mit dem Aufbau der Europäischen Hochschule, ihre rechtlichen Strukturen, Statuten, Operationen und Richtlinien.
AP 1 wird durch **AP 9 – Quality Management & Impact Monitoring** ergänzt, welches das gesamte Thema der Qualitätssicherung beinhaltet, als auch die Strukturen nach ISO 21001 und ISO 29992 entwickelt. AP 9 wird von FH JOANNEUM geleitet.
- **AP 2 – Centre of Excellence on Dual Education** – ist das methodische Herzstück der Hochschule – es beschreibt Aktivitäten zur Forschung, zum Austausch von Wissen und zum Aufbau von Kapazitäten im Bereich der tertiären Dualen Ausbildung.
- **AP 3 – Academic Coordination of Innovation Challenges** – schafft die akademischen Tools, die erforderlich sind, um die Arbeit für unsere drei Herausforderungen (Future of work, Green economy, Healthy living) zu planen. Es werden in dem Arbeitspaket auch die Koordinierungsstrukturen für das Angebot von Joint Dual Master-Programmen entwickelt.
- **AP4 – Promoting New Learning Pathways** – etabliert Methoden zum Angebot, der Sammlung und Anerkennung von Micro-Credentials. FH JOANNEUM übernimmt den Co-Lead.
- **AP5 – Dual Research for Social Impact** – etabliert gemeinsam genutzte Mechanismen, Ressourcen und Werkzeuge zur Durchführung gemeinsamer Forschungsprojekte, gemeinsame Ausschreibung von Forschungsvorhaben, Stipendien und Organisation von Forschungsinnovationspreisen. Außerdem wird ein Joint Dual PhD-Programm gegründet.
- **AP6 – Enabling Seamless Mobility** – richtet Mobilitätsprogramme für Studierende, Lernende, Akademiker:innen, Praktikanten:innen & Auszubildende sowie Gastdozenten:innen aus der Industrie ein.

- **AP7 – Stakeholder Engagement** – richtet einen Studierendenbeirat und ein Lehrendennetzwerk ein. Außerdem wird eine Business Relations Unit für die Zusammenarbeit mit den Stakeholdern aufgebaut. Unter diesem Arbeitspaket wird auch die Kommunikationsstrategie entwickelt.
- **AP8 – EU4Dual Exchange Platform** – dient als IT-Unterstützung für die Hochschule. Es leitet die Entwicklung aller IT-Tools und die Schnittstelle mit Systemen von Partnern.
- **AP 9 – Quality Management & Impact Monitoring** – siehe **AP1**

Internationalisierung & Mobilität: Beispiel guter Praxis aus der HMIS2030-Plattform

Auch in dieser Ausgabe des EHR-update Newsletters dürfen wir Ihnen ein auf der online-Plattform „HMIS2030 - Beispiele guter Praxis“ veröffentlichtes Beispiel in leicht komprimierter Form vorstellen, diesmal ist es ein Beitrag der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Herzlichen Dank an dieser Stelle an die Kolleginnen in der Bologna Servicestelle im OeAD für die redaktionelle Aufbereitung.

Das vollständige Beispiel der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien sowie zahlreiche weitere Beispiele guter Praxis finden Sie auf dem digitalen HMIS2030 Portal, das Inspiration und Unterstützung bietet, um Maßnahmen der Hochschulen zu Internationalisierung sichtbar zu machen. Weitere Informationen auf einen Blick finden Sie auf unserem Informationsblatt unter der Rubrik „HMIS2030“ im Footer des Portals (am unteren Endes der Seite).

Alle Hochschulen sind herzlich eingeladen, ihre Beispiele guter Praxis – gerne auch in englischer Sprache – hochzuladen, um sie der Öffentlichkeit und damit einhergehend anderen Hochschulen oder interessierten Partneereinrichtungen zugänglich zu machen. Eine Anleitung dazu bietet ein Leitfaden und ein Video, beides steht auf HMIS 2030 – Beispiele guter Praxis unter der Rubrik „Support“, ebenfalls im Footer der Seite, zur Verfügung.

All in – International Inclusive Society in Arts (ALIISA) - universitäre kunstpädagogische Weiterbildung; Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Ziel ist es, ein internationales universitäres Weiterbildungsmodell anzubieten, um dem Entwicklungsbedarf der Musik-, Tanz- und Kunstpädagogik gerecht zu werden.

Dazu zählen die Verbesserung der sozialen Bedeutung der Kunst und ihrer Rolle bei der Förderung der sozialen Eingliederung und des Wohlbefindens, die Entwicklung

pädagogischer Einstellungen und Fähigkeiten, die Verbesserung der Qualität der kunstpädagogischen Lehre, die Sicherstellung der Verfügbarkeit von qualifizierten Fachkräften auf dem Gebiet der allgemeinen und künstlerischen Bildung sowie die Verbreitung bewährter Praktiken in der inklusiven Kunstpädagogik.

Rahmenbedingungen

ALIISA ist ein Innovations- und Entwicklungsprojekt für inklusive Kunstpädagogik in internationaler Kooperation: Zusammenarbeit von kunstpädagogischer Ausbildung zwischen Hochschulbildung und postsekundärer sowie der Bildung der Sekundarstufe und Entwicklung einer Inklusiven Kunstpädagogik.

Damit zusammenhängende Maßnahmen bzw. Aktivitäten

- Entwicklung eines künstlerischen Weiterbildungsmodells und dessen nationale Umsetzung
- Entwicklung pädagogischer Workshops (LTT 1-3) und praktischer Trainings
- Praktikum für Weiterbildungsstudierende in Kooperation mit assoziierten Partner:innen
- Überprüfung der Unterrichtspraktiken und des Lernens
- Artikel zur Begleitforschung

Effekte

Gesellschaftlich:

- Generieren von neuen Kenntnissen, Fähigkeiten und Einstellungen von Kunstpädagog:innen, um unterschiedliche Bedürfnisse des/der Einzelnen und der Gesellschaft zu erkennen
- Förderung sozialer Inklusion
- Verbreitung bewährter Praktiken in der inklusiven Kunstpädagogik, um Inklusion in der Praxis zu analysieren
- besseres Reagieren auf kulturelle, soziale, kooperative und kommunale Vielfalt in der Zukunft

Fazit des „All in – International Inclusive Society in Arts (ALIISA)“

Verknüpfung von Bildung und Berufsleben durch:

- authentische Lernumgebungen während Weiterbildungsphasen
- aktive Beteiligung von Schüler:innen, Student:innen und Lehrenden, die an den Projektaktivitäten beteiligt sind
- neue operative und pädagogische Methoden, Techniken und Werkzeuge, die für

Bildungseinrichtungen für ihre Arbeit mit Studierenden entwickelt werden

- Schaffen einer inklusiven Umgebung
- wirksame Reaktion auf den Ausbildungsbedarf der Gesellschaft
- einen Kooperationsvertrag, der die Fortführung der Entwicklungsarbeit garantieren soll

OeAD / Erasmus+ Newsletter Europa bewegt Nr. 8 und 9/2022

Der OeAD / Erasmus+ Newsletter Europa bewegt Nr. 8/2022 enthält folgende Themen:

- Erasmus+ & Europäisches Solidaritätskorps
 - EUer Jahr der Jugend: Jetzt Förderung für Projekte abholen!
 - Erasmus+ und ESK: Botschafterin bzw. Botschafter gesucht
 - #ErasmusPlusFreundschaft: Foto oder Video posten und gewinnen
 - Coming Soon: #ErasmusDays 2022 von 13. bis 15. Oktober 2022
 - DiscoverEU Inklusion
 - Blogeintrag: Get Inspired by Inclusion
 - Zwischenevaluierung von Erasmus+ Machen Sie mit!
 - So wirkt das EU-Jugendprogramm in Österreich und Europa
 - Erasmus+ Register für Bildungs- und Ausbildungspersonal zur Unterstützung ukrainischer Geflüchteter
- Veranstaltungen
 - Lehrlingskonferenz: Apprenticeship Training – A Journey around the World
 - Erasmus+ Lehrlingswoche
 - Hochschultagung 2022 – jetzt anmelden
 - Save the Date: Europäischer Sozialfonds meets Erasmus+
 - Beratungsangebot zur Akkreditierung im Bereich Schulbildung
 - Infoveranstaltung für Akkreditierung und Standardprojekte
 - Erasmus+ und ESK: Infoveranstaltungen zur Antragsrunde im Herbst

Der OeAD / Erasmus+ Newsletter Europa bewegt Nr. 9/2022 enthält folgende Themen:

- Erasmus+ & Europäisches Solidaritätskorps
 - 30 Jahre Erasmus+ in Österreich und 35 Jahre in Europa
 - Erasmus+ und ESK: Meine Story
 - European Universities: Sechs österreichische Hochschulen ausgewählt
 - Europass erstmalig auf der EAIE

- Neuer Erasmus+ Blogeintrag: Include me
- Veranstaltungen
 - EPALe und Erasmus+ Follow-up Events
 - eTwinning-Jahreskonferenz 2022
 - Euroguidance Cross Border Seminar
 - ESF meets Erasmus+: Austausch zum Thema "Digitaler Humanismus"
 - Antragsfristen für Erasmus+ Projekte im Herbst
 - Erasmus+ und ESK: Infoveranstaltungen zur Antragsrunde

OeAD Newsletter 8/2022

Der Newsletter 8/2022 des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung – enthält folgende Themen:

- Highlights
 - Festveranstaltung: Erasmus+ 30 Jahre in Österreich und 35 Jahre in Europa
 - #ErasmusDays 2022 von 13. bis 15. Oktober 2022
 - Young-Science-Kongress
 - Schulbesuche mit Young-Science-Botschafterinnen und -Botschaftern
 - EUer Jahr der Jugend: Jetzt Förderung für Projekte abholen!
 - Online-Vortragsreihe zu Berufsbildungsthemen
- Schwerpunkt Ukraine
 - Webinare zum ukrainischen Bildungssystem
 - Schulungsvideo: Psychologische Unterstützung von geflüchteten Menschen
- Ausschreibungen
 - Kulturvermittlung mit Schulen
 - Ars Electronica-Festival
 - Kooperation Entwicklungsforschung
 - Call für aktive Africa-UniNet Mitglieder
 - Schulfonds für mehrtägige Schulveranstaltungen
 - Extremismusprävention: kostenfreie Schulworkshops
- Berichte
 - OeAD-Jahresbericht 2021
 - Schulbroschüre: Angebote des OeAD
- Veranstaltungen
 - Kulturelle Bildung, Resilienz und Nachhaltigkeit zusammen_denken
 - Webinare Hochschultagung 2022

- Infoveranstaltungen Kulturvermittlung
- Fachsymposium: Vielfalt jüdischen Lebens in Geschichte und Gegenwart
- Follow-up Events zur EPALE- und Erasmus+ Konferenz
- Webinare zur Geräteinitiative "Digitales Lernen"
- Erasmus+ und ESK: Infoveranstaltungen zur Antragsrunde im Herbst

Hochschule International Newsletter 7/2022 des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung

Der Hochschule International Newsletter 7/2022 des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung – enthält folgende Themen:

- Internationale Mobilität & Kooperation
 - Webinar: Studieren und Forschen in Österreich für Ukrainerinnen und Ukrainern
 - Cooperation Development Research: From Waste to Feed
 - DRF Fellow über ihren Aufenthalt in Kanada
 - OeAD scholar Rizky Kirana wins Women in Triticum award
- Erasmus+ Hochschulbildung
 - European Universities: Sechs österreichische Hochschulen ausgewählt
 - Inklusion an der WU Wien im Rahmen von Erasmus+
- Europäischer Hochschulraum
 - Kostenlose Beratungsbesuche an Ihrer Hochschule wieder möglich
 - Umfrage: Umsetzung der Ratsempfehlung zur automatischen gegenseitigen Anerkennung in der Praxis
- Aktuelle Aufrufe und Einreichfristen
 - Aktuelle Aufrufe auf grants.at
 - 30 Jahre Erasmus in Österreich und 35 Jahre in Europa
 - Call für aktive Africa-UniNet-Mitglieder
 - Cooperation Development Research – Call open until 30 Nov 2022
- Veranstaltungen
 - Webinare & Vernetzungstreffen Hochschultagung 2022
 - EAIE in Barcelona
 - Austrian Research & Innovation Talk (ARIT)
 - #ErasmusDays 2022
- Weitere Informationen & Links
 - European Research & Innovation Days
 - ASEA-UNINET-Gründer Bernd Michael Rode verstorben

- ACA publication: Students' motivations for Blended & Virtual International Exchanges during COVID-19
- Events4scholars: Schneeberg-Exkursion

EUROPASS Newsletter Ausgabe 63/2022

Der EUROPASS Newsletter Ausgabe 63/2022 beinhaltet folgende Themen:

- Happy Birthday! 2 Jahre Europass-Portal
- Kurze Umfrage zum Europass-Portal
- Europass Mobilitätsnachweis: die Datenbank ist jetzt barrierefrei!
- Europass Zeugniserläuterungen: Suchfunktion implementiert
- Europass auf der EAIE
- Veranstaltungshinweise

HRK-Projekt Modus: Start der Info-Website „AN!“ Anerkennung und Anrechnung im Studium

Die neue Infoseite AN! Anerkennung und Anrechnung im Studium der deutschen Hochschulrektorenkonferenz (HRK) bietet Studierenden und Studieninteressierten einen zielgruppengerechten, hochschulübergreifenden Einblick in ihre Möglichkeiten und die generelle Thematik. Sie stellt Grundlagen bereit, die den Studierenden ein erstes Verständnis für Anerkennung und Anrechnung sowie wichtige Rahmenbedingungen der jeweiligen Prozesse vermitteln. Wesentliche Informationen zu Anerkennungs- und Anrechnungsverfahren werden über drei Einstiegspunkte angeboten:

- „Vom Beruf ins Studium“ (Anrechnung außerhochschulisch erworbener Kompetenzen)
- „Von einem Studium ins andere“ (Anerkennung bei Fach- oder Hochschulwechsel in Deutschland)
- „Während des Studiums ins Ausland“ (Anerkennung bei Auslandsaufenthalten)

Die Infoseite „AN!“ stellt allgemeine Informationen zur Verfügung, die hochschulübergreifend gelten. Gleichzeitig macht sie auf die unterschiedlichen Verfahrensweisen der Hochschulen aufmerksam. So unterstützt "AN!" die Hochschulen, indem sich Studierende in Vorbereitung auf Beratungsgespräche erste Informationen über

Anerkennung und Anrechnung einholen können. Die Seite ersetzt jedoch nicht die individuellen Informations- und Beratungsangebote der Hochschulen.

EURYDICE: The Organisation of the Academic Year in Europe 2022/23

Basierend auf nationalen Daten liefert das EURYDICE-Update The Organisation of the Academic Year in Europe – 2022/23 (PDF, 74 Seiten) genaue Informationen über den Beginn des akademischen Jahres, Semesterzeiten, Feiertage und Prüfungszeiträume. Unterschiede zwischen Hochschul- und nichtakademischen Studiengängen werden ebenfalls hervorgehoben. Die Informationen sind für 37 Länder verfügbar.

35 Jahre "Erasmus+"-Programm: Eurozone feiert Jubiläum mit einer Sonderprägung der 2-Euro-Münze

Das "Erasmus+"-Programm existiert EU-weit seit 35, in Österreich seit 30 Jahren – seit 1. Juli 2022 ist die speziell designte 2-Euro-Sondermünze Zahlungsmittel im gesamten Euroraum.

Euro-Sondermünzen sind 2-Euro-Münzen, die einem besonderen Thema gewidmet sind. Die Bildseite der "Erasmus-Münzen" zeigt neben einer Interpretation des Gemäldes "Bildnis des schreibenden Erasmus von Rotterdam" (1523) von Hans Holbein dem Jüngeren im Hintergrund ein Netzwerk aus Linien, das symbolisch für den geistig-kulturellen Austausch zwischen Studierenden verschiedener Nationen steht. Partiiell erhobene Stellen im Netzwerk lassen die Zahl "35" erahnen, die auf das Jubiläum Bezug nimmt. Die andere Seite der Sondermünze zeigt das übliche Landkartenmotiv und auf das jeweilige Ausgabeland (die 19 Staaten der Eurozone) abgestimmte Motive.

Die EU-Bürgerinnen und EU-Bürger hatten im März 2021 per Online-Abstimmung unter 6 Entwürfen entscheiden können. Nach einer ersten Vorauswahl setzte sich in der finalen Abstimmung ein Entwurf der französischen Prägestätte „Monnaie de Paris“ durch.

Europäische Kommission: University Business Cooperation - 2021-2022 case study catalogue

Der University Business Cooperation - 2021-2022 case study catalogue (PDF, 19 Seiten) wurde im Auftrag der Europäischen Kommission, GD EAC, erstellt. Er umfasst Projekte, die zwischen 2021 und 2022 stattfanden. Viele der ausgewählten Projekte wurden daher so konzipiert, dass sie sich mit den Ergebnissen von Covid-19 sowohl auf europäischer als auch auf nationaler Ebene befassen.

Die Fallstudien zeigen das Spektrum der UBC-Aktivitäten in ganz Europa und wie die Kooperation eine Praxis ist, die nicht nur in einzelnen Regionen und Ländern, sondern über Grenzen hinweg funktioniert, um einen spezifischen europäischen Mehrwert zu schaffen.

Europäische Kommission: Erasmus Mundus: analysis of the results of the first 2021-2027 call (joint masters and design measures)

Zweck des im Rahmen des Programms Erasmus Mundus erstellten und von der Generaldirektion Bildung, Jugend, Sport und Kultur der Europäischen Kommission finanzierten Reports Erasmus Mundus, analysis of the results of the first 2021-2027 call (joint masters and design measures) (PDF, 18 Seiten) ist die Analyse der im Jahr 2021 veröffentlichten Ergebnisse der ersten Erasmus-Mundus-Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen. Der Report konzentriert sich auf die wichtigsten Merkmale der Anträge und ausgewählten Projekte, hauptsächlich aus der Sicht der Einrichtungen und der teilnehmenden Länder. Er bietet auch Vergleiche mit dem früheren Programm von 2014-2020.

Europäische Kommission: Science, research and innovation performance of the EU 2022 - Building a sustainable future in uncertain times

Der Report Science, research and innovation performance of the EU 2022 - Building a sustainable future in uncertain times (PDF, 797 Seiten) analysiert die Performance Europas in den Bereichen Wissenschaft, Forschung und Innovation und deren Triebkräfte inmitten mehrerer Krisen. Er kombiniert eine gründliche, indikatorenunterstützte Analyse mit einer Vertiefung aktueller politischer Themen. Ziel des Reports ist die Schaffung einer soliden Darstellung, die sich an die Zielgruppe von politischen Entscheidungsträgern sowie Analytinnen und Analysten wendet.

Europäische Kommission: Promoting education, training & skills in the bioeconomy - Entrepreneurship education

In der von der Europäischen Kommission herausgegebenen Publikation Promoting education, training & skills in the bioeconomy - Entrepreneurship education (PDF, 3 Seiten) wird darauf hingewiesen, dass Europa mehr Fachleute mit speziellen unternehmerischen Fähigkeiten braucht, um den Übergang zu einer nachhaltigen und zirkulären Bioökonomie, einer Kernkomponente des Green Deal, voranzutreiben. Es wurde eine Studie erstellt, um die Entwicklung von Bildungs- und Ausbildungsinhalten, Methoden, Instrumenten und

Strukturen zu unterstützen, damit ein Mainstreaming von Bioökonomie in der allgemeinen und beruflichen Bildung erreicht wird. Sie enthält Empfehlungen, die darauf abzielen, die Aus- und Weiterbildung von Fachkräften im Bereich der Bioökonomie zu fördern, um dieser Herausforderung gerecht zu werden.

Policy brief: Promoting education, training and skills across the bioeconomy - Strengthening sustainability and circularity in bioeconomy education and training across Europe to meet the ambitions of the European Green Deal (PDF, 15 Seiten).

Europäische Kommission: Erasmus+, Capacity building in the field of higher education at a glance (2015-2020)

Die Aktion Capacity Building for Higher Education (CBHE) des Programms Erasmus+ unterstützt die Modernisierung und Entwicklung von Hochschuleinrichtungen und Bildungssystemen in den Partnerländern. Der Hochschulsektor ist eine treibende Kraft für die Wirtschaft und die Gesellschaft als Ganzes, und die Rolle der Aktion CBHE ist wichtig, da sie eine langfristige strukturelle Auswirkung auf diese Länder hat. Ziel der Studie Erasmus+, Capacity building in the field of higher education at a glance (2015-2020) (PDF, 54 Seiten) ist es, darüber zu informieren, wie die im Rahmen der sechs Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen 2015-2020 ausgewählten CBHE-Projekte zu den wichtigsten Prioritäten der Europäischen Kommission für die Zeiträume 2014-2019 und 2019-2024 beitragen. Für den Zeitraum 2014-2019 hat die Europäische Kommission eine Reihe von mit Grundwerten der Europäischen Union übereinstimmenden Prioritäten festgelegt. Dazu gehören ein neuer Impuls für Arbeitsplätze, Wachstum und Investitionen, ein vernetzter digitaler Binnenmarkt, eine resiliente Energieunion mit einer vorausschauenden Klimaschutzpolitik, ein vertiefter und fairer Binnenmarkt mit einer gestärkten industriellen Basis sowie eine vertiefte und gerechtere Wirtschafts- und Währungsunion (WWU).

Europäische Kommission:

European Union remains world's most popular study destination

Die Europäische Kommission stellt mit Verweis auf die Ausgabe 2022 der Key Figures on student mobility worldwide – Summary (PDF, 10 Seiten) von Campus France in ihrem Artikel European Union remains world's most popular study destination fest, dass laut neuesten UNESCO (United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization)-Zahlen (aus dem Jahr 2019) zur weltweiten Mobilität von Studierenden die Europäische Union die beliebteste Destination der Welt und die zweitgrößte Entsenderegion für mobile Studierende ist.

ESN contributes to the Final & Mid-term evaluation of the Erasmus+ Programme

Mit dem Beitrag [Call for evidence: Final evaluation of the 2014-2020 Erasmus+ Programme and mid-term evaluation of the Erasmus+ Programme 2021-2027 - The contribution of the Erasmus Student Network](#) (PDF, 19 Seiten) hat das Erasmus Student Network (ESN) zur abschließenden Bewertung von Erasmus+ beigetragen, indem es die seit 2014 durchgeführten Forschungs- und Policy-Initiativen des ESN kombiniert.

[ESN contributes to the Final & Mid-term evaluation of the Erasmus+ Programme](#)

Europäisches Parlament: Briefing: Tracking the EU Commissioners' commitments September 2022

Das Europäische Parlament veröffentlichte auf seiner Website das Briefing [Tracking the EU Commissioners' commitments Von der Leyen Commission, 2019 - 2024](#) (PDF, 166 Seiten). Verfügbar sind zudem die Einzeldokumente [Tracking the EU Commissioners' commitments September 2022 – Mariya Gabriel, Commissioner Innovation, Research, Culture, Education and Youth](#) (PDF, 10 Seiten) sowie [Tracking the EU Commissioners' commitments September 2022 – Margaritis Schinas, Vice-President Promoting our European Way of Life](#) (PDF, 5 Seiten).

EUA: Support to Ukrainian higher education

Angesichts des anhaltenden Krieges in der Ukraine geben die Ergebnisse des [Survey of national rectors' conferences: Support to Ukrainian higher education; State of play 4 July 2022](#) (PDF, 16 Seiten) einen Überblick über verschiedene nationale Ansätze zur Unterstützung ukrainischer Studierender sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie relevanter Partnerschaften mit ukrainischen Hochschulen.

RISIS Policy brief: The European University Initiative from the perspective of data and indicators: evidence from ETER dataset

Der RISIS (Research Infrastructure for Sciences and Policy Studies) Policy Brief [The European University Initiative from the perspective of data and indicators: evidence from ETER dataset](#) (PDF, 6 Seiten) ist einer vorläufigen Analyse der European University Initiative gewidmet.

Veranstaltungen, Konferenzen

Veranstaltung „Erasmus+ 30 Jahre in Österreich und 35 Jahre in Europa“, 11. Oktober 2022, Wien

Der OeAD feiert 30 Jahre Erasmus+ in Österreich und 35 Jahre in Europa mit der Festveranstaltung 30 Jahre (wo)anders lernen: Erasmus+ 30 Jahre in Österreich und 35 Jahre in Europa 1992(87)–2022 am 11. Oktober 2022 ab 16:00 Uhr im Palais Wertheim in Wien.

Im Zuge dieser werden die #ErasmusDays 2022 eröffnet und die Erasmus+ und ESK-Botschafterinnen bzw. Botschafter 2022 ausgezeichnet.

Programm

Anmeldung: bis **4. Oktober 2022**

Es besteht die Möglichkeit auch live via OeAD-Youtube-Account dabei zu sein.

Reminder: #ErasmusDays 2022, 13., 14. & 15. Oktober 2022

Zum sechsten Mal finden europaweit am 13., 14. und 15. Oktober 2022 die #ErasmusDays statt. Zahlreiche Institutionen feiern an diesen Tagen das Programm Erasmus+.

Vergangenes Jahr haben über 5.600 Events in 67 verschiedenen Ländern stattgefunden und haben so unter dem Hashtag #ErasmusDays über 61 Millionen Menschen digital erreicht. Österreichweit nahmen mehr als 120 Institutionen aus dem Bildungs- und Jugendbereich teil.

2022 ErasmusDays - Register your event today!

Europäische Kommission: Women and Girls in STEM Forum, 26. Oktober 2022, Online Event

Die am 26. Oktober 2022 von Girls Go Circular in Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission, Generaldirektion für Bildung, Jugend und Sport (DG EAC) der Europäischen Kommission organisierte zweite Ausgabe des Women and Girls in STEM Forum dient der Zusammenführung von politischen Entscheidungsträgern, Führungskräften aus der Wirtschaft und Lernenden, um die europäische Agenda zur Gleichstellung von Frauen und

Männern in Ausbildung und Beruf im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik [MINT (STEM)] voranzutreiben.

Das Thema des zwischen 13:30 und 16:30 Uhr stattfindenden Online Events lautet: Empowering Girls in Science and Technology. Das Women and Girls in STEM Forum wird zwei parallele Streams umfassen: High-Level Panel und Student Mentoring. Teilnehmen können alle, die sich für die Gleichstellung der Geschlechter in Wissenschaft und Technik interessieren.

2022 European Quality Assurance Forum, 17. – 19. November 2022, Timisoara

Das European Quality Assurance Forum (EQAF) 2022 wird vom 17. bis 19. November 2022 mit dem Titel "Shaping or sharing? QA in a value-driven EHEA" von der West-University of Timisoara ausgerichtet und wird Sessions über europäische Policies und Trends, Forschung und praktische Fallbeispiele zum Thema des Forums sowie ganz allgemein über aktuelle Entwicklungen in der Qualitätssicherung kombinieren.

IPD: 9 Days Winter Academy & 3 Month Research Program, 8. – 16. Dezember 2022 bzw. 8. Dezember 2022 – 6. März 2023, Basel

Das IPD, das Institute for Peace and Dialogue, bietet die Teilnahme an der "9-Days Winter Academy" bzw. am "3 Month Research Program" an.

- 9-Days Winter Academy: **8. – 16. Dezember 2022**
- 3 Month Research Program: **8. Dezember 2022 – 6. März 2023**

Nähere Informationen

Mitteilungen der Europäischen Kommission

Neue Rechte zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben in der EU treten in Kraft

Laut Pressemitteilung [IP/22/4785](#) müssen ab 2. August 2022 alle Mitgliedstaaten die 2019 angenommenen EU-weiten Vorschriften zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben für Eltern und pflegende Angehörige anwenden. Diese Vorschriften enthalten Mindeststandards für Vaterschafts-, Eltern- und Pflegeurlaub und legen zusätzliche Rechte fest, wie z. B. das Recht, flexible Arbeitsregelungen zu beantragen. Diese sollen die Menschen dabei unterstützen, ihre berufliche Karriere und ihr Familienleben unter einen Hut zu bringen, ohne auf eines von beiden verzichten zu müssen. Diese Rechte, die zusätzlich zu dem bestehenden Recht auf Mutterschaftsurlaub gewährt werden, sind eine Errungenschaft im Rahmen der europäischen Säule sozialer Rechte und stellen einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zu einer Union der Gleichheit dar.

EU-Kohäsionspolitik: € 76 Mio. für eine gerechte Klimawende in Österreich

Die Europäische Kommission hat laut Pressemitteilung [IP/22/2248](#) den territorialen Plan für einen gerechten Übergang für Österreich zusammen mit der ersten Finanzierungstranche aus dem Fonds für einen gerechten Übergang (Just Transition Fund, JTF) in Höhe von € 76 Mio. angenommen. Österreich wird im Rahmen des JTF insgesamt € 136 Mio. (zu jeweiligen Preisen) erhalten, damit sichergestellt werden kann, dass beim Übergang zur Klimaneutralität niemand in der lokalen Wirtschaft und Gesellschaft Österreichs zurückgelassen wird.

Im Rahmen des Plans werden Beratungsdienste für lokale kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und Start-ups (Gründung, Beschleunigung, damit zusammenhängende Infrastrukturinvestitionen) und lokale Start-up-Ökosysteme finanziert. Dazu gehören der Ausbau bereits eingerichteter Gründerzentren, der Aufbau neuer Gründungskapazitäten mit Schwerpunkt auf umweltfreundlichen Geschäftsmodellen und die Verbesserung des Zugangs zu Gründungskapazitäten (z. B. in Zusammenarbeit mit Hochschul- und Forschungseinrichtungen).

Kommission arbeitet mit Verbänden der lokalen und regionalen Gebietskörperschaften zusammen, um nachhaltige Entwicklung zu fördern

Die Europäische Kommission hat laut Pressemitteilung [IP/22/5395](#) vom 12. September 2022 Partnerschaftsrahmenvereinbarungen mit fünf globalen Verbänden lokaler Gebietskörperschaften unterzeichnet. Die Vereinbarungen, die mit € 50 Mio. im Rahmen des Instruments „NDICI/Europa in der Welt“ unterstützt werden, stärken die Rolle der lokalen Behörden und ihrer Verbände bei der Formulierung von Maßnahmen zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung auf lokaler, regionaler und globaler Ebene.

Europa feiert 35 Jahre Erasmus

Zum 35-jährigen Bestehen des Vorzeigeprogramms Erasmus+ freuten sich laut Pressemitteilung [IP/22/5648](#) Vizepräsident Margaritis Schinas und Kommissarin Mariya Gabriel am 20. September 2022 auf ein Treffen mit 35 derzeitigen und frühere Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer sowie Mitglieder des Gründungsteams. Die Veranstaltung blickte auf die Erfolge des Programms zurück, an dem seit 1987 rund 13 Millionen Menschen teilnahmen.

Erasmus+ hat sich im Laufe der Jahre grundlegend verändert; es wurde kontinuierlich modernisiert, erweitert und für Länder geöffnet, die anfangs nicht beteiligt waren. Statt für zunächst gerade einmal 3.000 Studierende bietet das Programm nun Möglichkeiten der Kooperation und der Mobilität im Bereich Schulbildung für Lernende und Lehrkräfte, in der beruflichen Aus- und Weiterbildung, in der Hochschul- und Erwachsenenbildung sowie Projekte für Auszubildende, junge Menschen, Jugendbetreuende und sogar (ab 2023) für Trainerinnen und Trainer. Diese Ausweitung erlaubte 2021 trotz der schwierigen pandemischen Situation rund 615.000 Auslandsaufenthalte. 2014 wurde der Name in Erasmus+ geändert, um die Ausweitung auf alle Bildungsbereiche sowie auf Jugend und Sport deutlich zu machen. Das Programm bietet allen Altersgruppen die Möglichkeit, andere Länder durch eine breite Palette von Partnerorganisationen kennenzulernen.

Erasmus+ machte aus der Not eine Tugend und reagierte auf Corona in Form vereinfachter Bestimmungen und Verfahren sowie in Form von zwei Sonderausschreibungen zur Förderung der Bereitschaft zu digitaler Bildung und kreativer Kompetenzen.

Nach dem russischen Angriff auf die Ukraine sorgte Erasmus+ für größtmögliche Flexibilität bei der Durchführung von Projekten, um ukrainische Lernende und Lehrkräfte zu unterstützen.

Mobilitäts- und Kooperationsprojekte im Rahmen von Erasmus+ sind dem grünen und dem digitalen Wandel ebenso zuträglich wie einer aktiven Bürgerschaft und einer stärkeren Teilhabe am demokratischen Leben. Damit mehr Menschen, auch benachteiligte Gruppen, an transnationalen Projekten teilnehmen können, bleibt Inklusion eine der obersten Prioritäten des Programms.

Trotz bestehender Herausforderungen verbessert sich Innovationsleistung der EU weiter

Die Europäische Kommission hat laut Pressemitteilung [IP/22/5682](#) am 22. September 2022 die aktuelle Ausgabe des [European Innovation Scoreboard](#) veröffentlicht. Daraus geht hervor, dass die Innovationsleistung der EU seit 2015 um etwa 10 % gestiegen ist. Im Vergleich zum Jahr 2021 hat sich die Innovationsleistung 2022 in 19 Mitgliedstaaten verbessert und in acht Mitgliedstaaten verschlechtert. Verglichen mit dem EU-Durchschnitt weisen globale Wettbewerber wie Australien, Kanada, die Republik Korea und die Vereinigten Staaten nach wie vor einen Leistungsvorteil gegenüber der EU aus. Dennoch hat die EU ihre Leistungslücke gegenüber diesen Ländern geschlossen und zog 2021 an Japan vorbei.

Kommission startet Aufforderung zur Einreichung von Anträgen für aus der Ukraine geflüchtete Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

Laut Pressemitteilung [IP/22/5792](#) wurde am 28. September 2022 im Rahmen des Programms MSCA4Ukraine, das von der Kommission als Teil der [Marie-Skłodowska-Curie-Maßnahmen](#) finanziert wird, eine Aufforderung zur Einreichung von Anträgen zur Unterstützung aus der Ukraine geflüchteter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler veröffentlicht. Mit einem Budget von insgesamt € 25 Mio. wird MSCA4Ukraine Stipendien für Doktorandinnen und Doktoranden sowie promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bereitstellen.

Rede von Präsidentin von der Leyen zur Lage der Union 2022

Die Rede von [Präsidentin von der Leyen zur Lage der Union 2022](#) vom 14. September 2022 ist auf der Website der Europäischen Kommission zu finden.

Anhang: Aktuelle Einreichfristen & Links

Programm	Aktion/Beschreibung	Einreichfrist
	European policy experimentation in higher education Topic 1: Pilot a joint European degree label Topic 2: Pilot institutionalised EU cooperation instruments to explore the feasibility for a possible European legal status for alliances of higher education institutions.	6. Oktober 2022, 17:00 Uhr

Allgemeines

[Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung](#)

[EHR-update Anmeldeseite](#)

[EHR-update – Archivierung auf der Homepage des BMBWF](#)

[Zahlen und Fakten zum Hochschulbereich](#)

[Universitätsbericht](#)

[Publikationenshop BMBWF](#)

[Ombudsstelle für Studierende](#)

[OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung](#)

[Österreichische Datenbank für Stipendien und Forschungsförderung](#)

[Ploteus-Portal](#)

[Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum \(ÖSZ\)](#)

[EURASHE: European Association of Institutions in Higher Education](#)

National Education Systems

Der Forschungsatlas

Atlas der guten Lehre

EU–Programm Erasmus+ Bereich Bildung

The new Erasmus+ starts here

Erasmus+ regulation

Erasmus+

OeAD Erasmus+ - Nationalagentur für das Programm Erasmus+

Erasmus+ Project Results Platform

Website bildung.erasmusplus.at

Der Europäische Hochschulraum (Bologna-Prozess)

Offizielle Website zum Europäischen Hochschulraum

Österreichische Website zum Europäischen Hochschulraum

Die Umsetzung des Europäischen Hochschulraums – Der Bologna Prozess

Website der Österreichischen Bologna Servicestelle in der OeAD-GmbH

ECTS–The European Credit Transfer and Accumulation System - Website der Europäischen Kommission

ECTS-Website des BMBWF

HMIS 2030-Plattform Upload von Praxisbeispielen Step-by-step - Anleitung

EU - Forschungs- und Technologieprogramme

[Horizon 2020 - The EU Framework Programme for Research and Innovation](#)

[ERA – Link](#)

[EUREKA Europäische Forschungsinitiative](#)

[IPR-Helpdesk](#)

[Euraxess - Researchers in Motion](#)

[Euraxess Austria](#)

[Österreichisches ERA \(European Research Area\) – Portal](#)

Allgemeine EU–Informationen

[Handbuch der EK-Dienststellen](#)

[„EU Who is who“- Das amtliche Verzeichnis der Europäischen Union](#)

[Generaldirektion Bildung und Kultur \(EAC\)](#)

[Generaldirektion Forschung und Innovation \(RTD\)](#)

[Generaldirektion Kommunikation \(COMM\)](#)

[International Partnerships](#)

[European Education and Culture Executive Agency](#)

[Europa-Server](#)

[EUROSTAT](#)

[About the European Commission](#)

[Web-Server des Europäischen Parlaments](#)

[Welcomeurope- 18 years of experience in obtaining European Grants](#)

[Europa und die Kultur Europäisches Kulturportal](#)

[Your Europe](#)

[EUR-Lex: Der Zugang zum EU-Recht](#)

[EU-Förderguide der Stabsabteilung EU-Koordination der Wirtschaftskammern Österreichs](#)

[Supporting Youth actions in Europe](#)

[CEDEFOP Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung](#)

[Europass](#)

[Euro guidance](#)

[eTwinning](#)

[EURYDICE](#)

[ETF Die europäische Stiftung für Berufsbildung](#)

[ACA Academic Cooperation Association](#)

[Movement- weltweites Verzeichnis von Hochschuleinrichtungen](#)

[Portal Globalplacement – Praktika](#)

[Europa: Zusammenfassungen der EU-Gesetzgebung - Bildung, Ausbildung und Jugend](#)

[Study in Europe](#)

[Datenbank HEDBIB \(International Bibliographic Database on Higher Education\)](#)

Praktika und Jobs bei EU-Institutionen

Praktikumsbüro der Europäischen Kommission